

Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz, sondern im Geben. Wer andere glücklich macht, wird selbst glücklich.

André Gide



Es gibt nur eine
wahrhafte Freude:
den Umgang mit
Menschen.

Antoine de Saint Exupéry

Liebe Freunde!

Welch ein wahrhaft wunderbares Zitat und ein Jeder von uns kennt wohl das beglückende Gefühl, wenn man einem geliebten Menschen eine Freude macht und seine Augen leuchtende Freude erstrahlen lassen. Gerade in einer Zeit wo sich (fast) alles gekauft werden kann, wo man kaum noch unerfüllte Wünsche an Materiellen zumindest haben muss, wird es andererseits immer deutlicher, wie groß die Sehnsucht nach Dingen ist, deren Geist die Liebe ist. Die Menschen freuen sich heute wieder viel mehr an selbstgemachten, herzlich eingewebten Gebersinn und handgemachter Schöpferkraft. Nicht zuletzt deshalb, so bin ich überzeugt, haben wir in unseren Werkstätten enorm viel Zuspruch und werden auch die „schönen Scherben“ aus unserem kleinen Laden gern als besondere Präsente gekauft. Ja, weil all das Geben für andere Menschen ein so beglückende Gefühl ist, ist auch der Gib und Nimm Laden, so klein er auch sein mag, jeden Montag und Mittwoch ein fester Marktplatz der Begegnungen zwischen Menschen und nicht zuletzt für Menschen. In zunehmender Aufbrüstung gegen die Fremden, gegen diejenigen, die vor einigen Zeiten hier bei uns Schutz suchten, so will man meinen erkalte die Geberfreude. Doch das dürfen wir zum Glück ganz anders beobachten. Es kommen immer wieder Menschen in unseren Gib und Nimm Laden, die für genau sie Geschirr, Haushaltwaren und auch Wohnaccessoires zum freudig geben mitnehmen. Andere liebe Nachbarn bereichern uns mit den nunmehr vertrauten Fremden indem sie uns im Garten helfen oder bei anderen, kurzfristigen Projekten freudig mit anpacken. Eine solch freimütige Geberherzlichkeit erlebt man bei genau diesen Menschen! Ihr wahrer Reichtum ist der, dass sie wenig brauchen, viel geben möchten und sich dankbar einbringen wollen in eine Umgebung, die ihr doch wie die kalte See oft entgegenbraust... Das darf und muss auch einmal gehört werden!

*Ein kleiner Sprung nun zu den schönen Bildern nebenan und den Begegnungen, den freudvollen gemeinsamen Schöpfen und den wolligen Gesellen, welche uns für das kommende Fest in unserem Haus einen wärmenden Reichtum geschenkt haben. Am Mittwoch, den 31. Oktober 2018 werden wir ab 13.00 Uhr wieder unsere Türen der Werkstätten, des kleinen Salons und natürlich der köstlichen Küche öffnen. Am **Herbstzeitlosen WollFühlTag** werden, so es das Wetter gestattet, auch die drei Skuddenschäfchen Tilda, Mira und Herbert, sowie das Quessantschaf Toulou im Villengarten weiden. Wie klein, weich und lieblich Schäfchen sein können, das möchten wir vor allem den Kindern einmal ganz nah bringen. Und während dessen sollen und können die lieben Eltern und Großeltern im **kleinen Salon** der Gemütlichkeit frönen, sich den kulinarischen wie musikalischen Köstlichkeiten hingeben und wer anschließend oder vorher mag, der darf in unseren vielfältigen Werkstätten erste, selbstgemachte Geschenke herstellen. Claudia Rogé wird wieder mit ihrer einzigartigen Kissenweberei warme Sitzgelegenheiten mit Ihnen weben, in der Filzwerkstatt kann man diesmal mit heimischer, ja sogar „Erlebnishölicher“ Wolle Nützliches wie Schönes filzen und die Frauen vom Handarbeitstreff bieten kleine Mitmachwerkstätten vom vielfädigen Fädeln an. Wie immer wird Annett Kluge das Spinnrad aufgestellt haben und Ihr könnt nach Herzenslust dicke oder dünne Fäden spinnen. Wie wunderbar und wahrhaft freudig so ein Mittwöchiger Feiertag sein kann, dass verraten hier die alten Bilder und pfeifen, wenn Sie jetzt genau hinhören, die Vöglein von den herbstlichen Baumwipfeln der Stadt und die, die öfter bei uns sind, schwelgen in liebevollen Schwärmereien... Alle aber laden herzlichst zum **Herbstzeitlosen WollFühlTag** in die hübsche Villa des ChristophorusHaus e.V. am Ahnataler Platz 4 zu Burgstädt am Reformationstag ein. Kommen Sie, genießen Sie und machen sich erste, einzigartige Geschenke.*

Festvorfreundliche Grüße sendet Lolita Erhard